



J.B.METZLER

Herausgegeben
von Roland Borgards
und Harald Neumeyer

Büchner- Handbuch

Leben – Werk – Wirkung

Sonderausgabe

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Herausgeber

Roland Borgards (geb. 1968) ist Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität Würzburg.

Harald Neumeyer (geb. 1962) ist Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-476-02569-2
ISBN 978-3-476-05219-3 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-05219-3

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2015 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzler'sche
Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel
Verlag GmbH in Stuttgart 2015

www.metzlerverlag.de
info@metzlerverlag.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VI
Siglen und Hinweise	VII

I. Werk

1. Schriften aus der Schulzeit	1
2. <i>Der Hessische Landbote</i>	7
3. <i>Danton's Tod</i>	18
Exkurs: Geschichtsdrama	39
4. Übersetzungen	45
5. »Lenz«	51
Exkurs: Novellistisches Erzählen	71
6. <i>Leonce und Lena</i>	75
Exkurs: Komödie	90
7. »Woyzeck«	98
Exkurs: Soziales Drama	118
8. Naturwissenschaftliche Schriften	123
9. Philosophische Schriften	130
10. Briefe	138

II. Kultur und Wissenschaft

1. Religion	156
2. Volk	161
3. Geschichte und Revolution	168
4. Biopolitik	176
5. Ökonomie	182
6. Militär und Polizei	187
7. Recht und Strafe	191
8. Individuum als »Fall« in Recht und Naturwissenschaft	198
9. Natur	204
10. Leben	209
11. Tiere	218
12. Geschlecht	225
13. Sexualität	231
14. Schmerz	237
15. Melancholie und Wahnsinn	242
16. Selbstmord	249

III. Ästhetik und Poetik

1. Automaten und Marionetten	255
2. Wissenschaftliches und literarisches Experiment	261
3. Theater	267
4. Zitat	274
5. Dokumentation und Fiktion	283
6. Rhetorik und Antirhetorik	288
7. Camouflage und Zensur	293
8. Klassizismus, Romantik, Vormärz	299

IV. Rezeption und Wirkung

1. Editionsgeschichte und aktuelle Büchner-Ausgaben	306
2. Junges Deutschland, Vormärz	318
3. Realismus	322
4. Naturalismus bis Weimarer Republik	327
5. Nationalsozialismus	332
6. Büchner nach 1945	335
7. Büchner-Preis-Rede	345
7.1 Paul Celan	348
7.2 Christa Wolf	352
7.3 Heiner Müller	353
7.4 Durs Grünbein	356
7.5 Elfriede Jelinek	359
8. Büchner auf der Bühne	362
9. Büchner und die Musik	368
10. Büchner im Film	373
11. Büchner in der Schule	376

V. Anhang

1. Leben und Werk	379
2. Auswahlbibliographie	388
3. Die Autorinnen und Autoren	397
4. Personenregister	399

Vorwort

»Büchner wieder lesen, heißt die eigene Lage schärfer sehn.« So umschreibt Christa Wolf die ungebrochene Aktualität Georg Büchners, dessen vielschichtiges Œuvre bis heute immer wieder zum Nachdenken auffordert. Das *Büchner-Handbuch* möchte dieser Vielschichtigkeit nachgehen und sie in ihrem Facettenreichtum darstellen. Es versucht dabei, Grundlagen für eine Auseinandersetzung mit Büchners Leben und Werk zu legen, die heterogene und zum Teil widersprüchliche Forschungslage zu dokumentieren und neue Analyseperspektiven zu eröffnen. Darin wendet sich das *Büchner-Handbuch* an Lehrer wie Schüler, Hochschuldozenten wie Studierende und natürlich auch an alle Leserinnen und Leser, die sich für Büchners Texte interessieren.

Das Kapitel I. stellt die einzelnen Werke vor. Dabei werden Quellen und Einflüsse ebenso berücksichtigt wie die Entstehungsgeschichte und Textüberlieferung. Ferner liefern die Werkanalysen neben einer Kurzcharakteristik des Inhalts einen Einblick in die zentralen Themen und Techniken des jeweiligen Textes sowie einen Überblick zu den gängigen Interpretationsansätzen. Hinsichtlich der literarischen Texte Büchners werden die Einzelanalysen zudem durch Exkurse zum Geschichtsdrama, zur Novelle, zur Komödie und zum sozialen Drama ergänzt, in denen die Position des Büchner'schen Textes innerhalb der Geschichte der jeweiligen Gattung sichtbar gemacht wird.

Das Kapitel II. bietet eine kulturwissenschaftliche Fokussierung von Büchners Gesamtwerk. In interpretatorischen Querschnitten werden hierbei kulturelle Problemkomplexe und Themenfelder erörtert. Dadurch soll die Vernetzung der Texte Büchners mit den zeitgenössischen Wissenschaften von der Medi-

zin über die Psychologie bis hin zur Jurisprudenz herausgearbeitet werden. Ziel ist es, nachzuweisen, inwiefern Büchners Werk von gesamtkulturellen Fragestellungen geprägt ist und diese selbst mit prägt.

Das Kapitel III. wendet sich den poetischen und ästhetischen Verfahrensweisen von Büchners Texten zu. Auch diese werden querschnittartig dargestellt und in ihrer literaturgeschichtlichen Stellung zwischen Klassik, Romantik, Vormärz und Realismus diskutiert.

Das Kapitel IV. widmet sich der wissenschaftlichen, künstlerischen und institutionellen Rezeption von Büchners Leben wie Werk, die mit der zeitgenössischen Diskussion im Jungen Deutschland anhebt und bis in die Gegenwart reicht. Ein besonderes Augenmerk richtet sich dabei auf die Büchner-Preisreden von prominenten Autoren wie Christa Wolf, Heiner Müller, Durs Grünbein und Elfriede Jelinek. Vorangestellt ist diesem Kapitel ein ausführlicher Beitrag zur Editions-geschichte, der in einem historischen wie systematischen Aufriss die im Falle Büchners höchst komplexe Problematik der Werkedition entfaltet.

Ein Anhang mit einer Chronik zu Leben und Werk Büchners, einer ausführlichen Auswahlbibliographie und einem Verzeichnis der Autorinnen wie Autoren schließt den Band ab.

Unser Dank gilt dem Lektorat des Metzler-Verlags, vor allem Frau Ute Hechtfisher. Darüber hinaus möchten wir den Bayreuther Hilfskräften – Christoph Müller, Josefine Peller, Heidi Sandner-Schettler und Klaus Wiehl – für ihre Mühe um die Manuskripte danken.

Roland Borgards / Harald Neumeyer

Siglen und Hinweise

Das *Büchner-Handbuch* verzichtet auf Fußnoten und arbeitet stattdessen mit Kurzverweisen in Klammern im Text (Name des Verfassers bzw. Herausgebers, Jahr, ggf. Seitenzahl), die in dem jeden Beitrag angefügten Literaturverzeichnis aufgeschlüsselt werden. Im Anhang findet sich zudem eine ausführliche Auswahlbibliographie, die die zentrale Forschungsliteratur alphabetisch zusammenstellt.

Drei seiner Texte hat Büchner ohne einen Titel hinterlassen. Die Titel, die sich für diese Texte mittlerweile etabliert haben, werden deshalb in Anführungszeichen gesetzt. Grundsätzlich werden die eigenständig publizierten bzw. überlieferten Werke kursiv gesetzt. Daraus ergeben sich folgende Markierungen: *Der Hessische Landbote*, *Danton's Tod*, »Lenz«, *Leonce und Lena*, »Woyzeck«, *Mémoire sur le système nerveux du barbeau*, »Probevorlesung« bzw. »Über Schädelnerven«.

Büchners Werke werden nach folgenden beiden Ausgaben zitiert:

DKV Büchner, Georg: Sämtliche Werke, Briefe und Dokumente in zwei Bänden. Hg. von Henri Poschmann unter Mitarbeit von Rosemarie Poschmann. Frankfurt a. M. 1992 u. 1999.

MBA Büchner, Georg: Sämtliche Werke und Schriften. Historisch-kritische Ausgabe mit Quellendokumentation und Kommentar (Marburger Ausgabe). Hg. von Burghard Dedner. Darmstadt 2000 ff.

Soweit dies mit Blick auf den Stand der Marburger Ausgabe möglich ist, werden alle Zitate doppelt belegt. Dabei ist zu beachten, dass die jeweils zuerst genannte Sigle die Ausgabe angibt, nach der zitiert wird, während die danach angeführte Sigle auf die entsprechende Stelle in der anderen Ausgabe verweist. Die Entscheidung hierüber wurde den Autoren der jeweiligen Beiträge anheim gestellt.

Ferner werden die im Folgenden genannten Büchner-Ausgaben berücksichtigt, um die Editions-geschichte zu dokumentieren:

B Georg Büchners Sämtliche Werke und Briefe. Hg. von Fritz Bergemann. Leipzig 1922; bzw. Georg Büchners Werke und Briefe. Hg. von Fritz Bergemann. Dritte,

abermals durchgesehene und vermehrte Auflage, Leipzig (1940); bzw. Georg Büchner: Werke und Briefe. Gesamtausgabe. Hg. von Fritz Bergemann. Neue, durchgesehene Ausgabe. Wiesbaden 1958.

F Georg Büchner's Sämtliche Werke und handschriftlicher Nachlaß. Erste kritische Gesamt-Ausgabe. Eingel. u. hg. von Karl Emil Franzos. Frankfurt a. M. 1879.

GW Georg Büchner: Gesammelte Werke. Erstdrucke und Erstausgaben in Faksimiles. 10 Bändchen in Kassette. Hg. von Thomas Michael Mayer. Frankfurt a. M. 1987.

L Georg Büchner: Sämtliche Werke und Briefe. Historisch-kritische Ausgabe mit Kommentar (Hamburger bzw. Hanser-Ausgabe). Hg. von Werner R. Lehmann. Bd. 1: Dichtungen und Übersetzungen. Mit Dokumentationen zur Stoffgeschichte. Hamburg 1967, München 21974. Bd. 2: Vermischte Schriften und Briefe. Hamburg 1971, München 21974.

MA Georg Büchner: Werke und Briefe. Münchner Ausgabe. Hg. von Karl Pörn-bacher, Gerhard Schaub, Hans-Joachim Simm und Edda Ziegler. München, Wien 1988.

N Nachgelassene Schriften von Georg Büchner. (Hg. von Ludwig Büchner). Frankfurt a. M. 1850.

Darüber hinaus werden die folgenden Fachzeitschriften und Jahrbücher mit Siglen wiedergegeben:

DVjs Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte

EG Etudes Germaniques

Euphorion Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte

GBJb Georg Büchner Jahrbuch

GRM Germanisch-Romanische Monatsschrift

WB Weimarer Beiträge

ZfdPh Zeitschrift für deutsche Philologie

ZfG Zeitschrift für Germanistik